Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Gemeinschaftsversuch Pelargonien standen im Jahr 2022 Sorten der Peltatum-Gruppe im Mittelpunkt, die einfach blühen und eine gute Selbstreinigung aufweisen sollen. Insgesamt 28 Sorten von acht verschiedenen Firmen wurden an den drei Versuchseinrichtungen in Bad Zwischenahn, Stuttgart und Dresden geprüft.

Von allen Sorten erreichte mit einer Kulturdauer von 7,7 Wochen über alle Standorte die rot blühende 'TOSCANA Rainbow Red' (Florensis) am schnellsten das Stadium Blühbeginn. Die Messwerte für die Trieblänge lagen zwischen 16,5 cm ('Grand Idols Orange' von Dümmen Orange) und 35,8 cm ('Solfaro Villa Branco', Brandkamp).

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Pelargonien sind weiterhin die beliebteste Beet- und Balkonpflanze für die Sommersaison, wobei manchen das Ausputzen abgeblühter Blütenstände von der Verwendung von Pelargonien abhält. In dem Sortenvergleich sollte deshalb festgestellt werden, ob einfach blühende Sorten sich ohne Putzen gut blühend und mit ansprechendem Gesamteindruck den ganzen Sommer über präsentieren. Im ersten Teil werden die Ergebnisse der Anzucht dargestellt.

Ergebnisse im Detail

Bei der Auswahl der Sorten durch die Firmen gab es keine Vorgaben zur Blütenfarbe. So reichte die Palette von Weiß, über Rosa, Pink bis Dunkelrot. Für eine gewisse Vergleichbarkeit wurde eine grobe Einteilung nach der Blütenfarbe vorgenommen.

In der Anzuchtphase standen die Merkmale Kulturdauer (definiert als Zeitspanne vom Topfen bis Blühbeginn – die Hälfte der Pflanzen einer Versuchsparzelle haben mindestens zwei offene Blüten) und Wuchsleistung im Vordergrund.

Sorten mit weißer Blüte

Die sieben weiß blühenden Sorten kamen in Stuttgart am schnellsten zur Blüte, da dort nicht gestutzt wurde und die Kulturtemperaturen auch etwas höher waren. Nach schon sechs Wochen Kulturdauer erreichten als erste das Stadium Blühbeginn 'TOSCANA Rainbow White' (Florensis) und 'Glacier White' (Selecta One). Die letztgenannte Sorte war auch in Bad Zwischenahn die schnellste, benötigte dort aber gestutzt und bei kühleren Temperaturen kultiviert knapp neun Wochen, um zur Blüte zu kommen. Mit gut acht Wochen Kulturdauer war in Dresden 'Gerainbow White' (Volmary) die schnellste Sorte. Im Mittel über alle Standorte kamen so vier Sorten mit fast gleichen Ergebnissen zur Blüte.

Beate Kollatz | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abteilung Gartenbau Dresden-Pillnitz | beate.kollatz@smekul.sachsen.de |
Dr. Elke Ueber | Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Bad Zwischenahn, LWK Niedersachsen |
elke ueber@lwk.piedersachsen.de |

elke.ueber@lwk-niedersachsen.de|
Wolfgang Henle| Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim| wolfgang.henle@sfg.bwl.de

Zum Zeitpunkt Blühbeginn wurde der Gesamteindruck bewertet. Mit kompaktem Wuchs und guter Verzweigung erreichte 'TOSCANA Villetta White' (Florensis) an allen Einrichtungen beste Bewertungen. Die einzelnen Sorten waren unterschiedlich stark wüchsig. Ohne Einsatz von chemischen Wachstumsregulatoren reichte die Spannweite der Trieblänge im Mittel von knapp 23 cm ('Gerainbow White') bis zu 36 cm ('Solfaro Villa Branco' von Brandkamp, die sich mit Trieblängen bis 40 cm in Bad Zwischenahn als besonders wüchsig erwies).

Sorten mit roter Blüte

Die 14 Sorten, die in dieser Gruppe zusammengefasst wurden, blühten von Orangerot über Rot bis Dunkelrot. In einem Abstand von nur 5 Tagen kamen in Stuttgart alle Sorten, die hier nicht gestutzt wurden, zum Blühen. Deutlich später (20-22 Tage) setzte in Bad Zwischenahn und Dresden die Blüte ein. Auch lag zwischen den einzelnen Sorten beim Blühbeginn eine deutlich größere Spanne. Sie betrug an beiden Standorten knapp drei Wochen. Unter den jeweiligen, örtlichen Begebenheiten gehörten 'TOSCANA Rainbow Red' (Florensis) und 'Cascade Dark Red' (Syngenta Flowers) zu den zeitigen Sorten.

Bei der Bewertung des Gesamteindrucks führten an allen Standorten 'Grand Idols Orange' (Dümmen Orange) und 'TOSCANA Villetta Red' die Reihenfolge an. Auch in der Wuchsleistung unterschieden sich die Sorten deutlich. Bei Messung Anfang Mai wurden für die Trieblänge im Mittel Werte von gut 16 cm ('Grand Idols Orange') bis 33 cm ('Cascade Dark Red') erfasst, die meisten Blütenstände wies 'TOSCANA Rainbow Red' (im Mittel 7 Blütenstände) auf.

Sorten mit einer Blüte in Rosa, Pink bis Magenta

Auch wenn die Farbpalette sehr umfangreich war, eine weitere Unterteilung der verbleibenden sieben Sorten hätte zu keinen besseren Aussagen geführt.

Im Mittel lagen die Werte für die Kulturdauer relativ eng beieinander, wobei die ungestutzten Sorten in Stuttgart eine Kulturdauer von knapp sieben Wochen im Schnitt aufwiesen und in Bad Zwischenahn sowie in Dresden die gestutzten bei auch etwas kühleren Kulturtemperaturen eine deutlich längere Kulturzeit benötigten. Unabhängig aber davon, ob die Sorten gestutzt wurden oder nicht, kamen sie innerhalb einer Woche zum Blühen. Die rosafarben blühende 'Balcon Ice Dance' und 'Glacier Amethyst' mit lilafarbenen Blüten (beide Selecta One) führten die Reihung der Sorten beim Blühbeginn an.

Beste Bewertungen für den Gesamteindruck erhielt die leuchtend neonpink blühende 'Solfaro Gandra' (Brandkamp) für einheitlichen Bestand und attraktives Erscheinungsbild. Die Unterschiede in der Wuchsleistung waren in dieser Gruppe nicht ganz so weit gefächert wie in den beiden anderen Farbgruppen. Die Trieblängen bewegten sich im Bereich von 20 cm bei der zweifarbig blühende 'Gerainbow Dark Red Bicolor' (Volmary) bis zu 30 cm bei 'AMAZONIA Vigorous Neon Magenta' (Lazzeri).

Dr. Elke Ueber | Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Bad Zwischenahn, LWK Niedersachsen | elke.ueber@lwk-niedersachsen.de |

Wolfgang Henle | Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim | wolfgang.henle@sfg.bwl.de

Tabelle: Pelargonium Peltatum-Gruppe mit einfacher Blüte – Ergebnisse der Anzucht 2022 (Sorten innerhalb der Gruppe alphabetisch geordnet; Mittelwerte über die Standorte)

Sorte	Firma	Kultur- dauer	Gesamt- eindruck*	Daten aus Woche 19			
		in Wo- chen		Trieb- länge in cm	Anzahl basaler Triebe	Verzweigung der basalen Triebe*1	Anzahl Blüten- stände
weiß							
Cascade Snow Imp.	Syngenta Flowers	8,4	6,2	30,8	5,3	5,7	8,1
Gerainbow White	Volmary	8,5	4,8	22,7	2,2	4,1	4,4
Glacier White	Selecta One	8,4	5,7	25,3	3,4	5,4	4,9
Grand Idols White	Dümmen Orange	9,3	5,8	24,9	2,8	3,9	4,7
Solfaro Villa Branco	Brandkamp	9,8	4,5	35,8	2,6	3,7	4,6
Toscana Rainbow White	Florensis	9,2	6,0	27,4	3,3	4,3	5,0
Toscana Villetta White	Florensis	8,5	6,5	24,9	3,1	5,2	6,0
Mittel (n=7)		8,9	5,6	27,4	3,2	4,6	5,4
rot							
AMAZONIA Vigorous Neon Orange	Lazzeri	9,0	4,5	25,8	2,6	3,9	3,6
AMAZONIA Vigorous Neon Red	Lazzeri	9,1	4,5	29,5	2,7	4,3	3,5
AMAZONIA Vigorous Red NOVITA	Lazzeri	8,9	5,2	22,7	2,1	3,8	4,0
Cascade Dark Red	Syngenta Flowers	8,2	5,3	33,3	2,8	3,5	5,8
Gerainbow Dark Red	Volmary	9,1	4,8	26,1	2,2	4,2	4,2
Grand Idols Orange	Dümmen Orange	9,1	6,2	16,5	2,8	4,0	3,2
Grand Idols Red 2021	Dümmen Orange	9,6	5,7	19,6	2,3	3,7	2,6
Happy Face Dark Red	Elsner pac	9,8	4,7	28,6	2,4	3,4	3,6
Happy Face Red	Elsner pac	9,2	4,8	28,8	2,8	3,9	4,4
Solfaro Alfena	Brandkamp	9,7	5,0	24,8	2,4	2,9	3,7
Solfaro Viscosa	Brandkamp	9,6	4,5	30,4	2,4	3,3	4,2
Super Cascade Red	Syngenta Flowers	9,3	5,5	24,7	2,8	5,0	3,6
Toscana Rainbow Red	Florensis	7,7	5,8	32,9	2,5	3,6	7,1
Toscana Villetta Red	Florensis	9,3	6,2	21,3	3,2	5,6	4,2
Mittel (n=14)		9,1	5,2	26,1	2,6	3,9	4,1

Beate Kollatz | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abteilung Gartenbau Dresden-Pillnitz | beate.kollatz@smekul.sachsen.de|

Dr. Elke Ueber | Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Bad Zwischenahn, LWK Niedersachsen | elke.ueber@lwk-niedersachsen.de |

Wolfgang Henle | Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim | wolfgang.henle@sfg.bwl.de

Sorte	Firma	Kultur- dauer	Gesamt- eindruck*	Daten aus Woche 19				
		in Wo- chen		Trieb- länge in cm	Anzahl basaler Triebe	Verzweigung der basalen Triebe*1	Anzahl Blüten- stände	
rosa, pink bis magenta								
AMAZONIA Vigorous Neon Magenta	Lazzeri	9,5	4,3	29,8	2,3	4,3	3,7	
Balcon Ice Dance	Selecta One	8,7	5,2	27,3	3,2	4,2	5,4	
Gerainbow Dark Red Bicolor	Volmary	9,2	4,3	20,5	2,0	4,3	3,7	
Gerainbow Magenta	Volmary	9,3	5,2	26,1	2,4	5,5	4,5	
Glacier Amethyst	Selecta One	8,6	4,8	22,5	2,7	4,5	5,3	
Happy Face Magenta	Elsner pac	9,4	4,5	26,5	2,5	4,1	4,2	
Solfaro Gandra	Brandkamp	9,3	5,3	28,5	3,0	4,0	4,5	
Mittel (n=7)		9,1	4,8	25,9	2,6	4,4	4,5	

^{*}Boniturnoten von 1-9, 1= schwächste Merkmalsausprägung bis 9= stärkste Merkmalsausprägung

Kultur- und Versuchshinweise

Topfen: KW 9/2022 in 11 cm-Topf

Substrat: 20 % torfreduziertes Topfsubstrat

Bewässerungsdüngung: betriebsüblich, 3 Wochen nach Topfen beginnend

Temperaturregime: Stuttgart nach dem Topfen zwei Wochen 20/18 °C (tags/nachts), Lüftungstem-

peratur 24 °C; danach bis Ende April 18/14°C; ab Mai 16/12 °C, Lüf-

tungstemperatur 3 °C über Heiztemperatur

Dresden nach dem Topfen zehn Tage 18/18 °C (tags/nachts),

dann Absenken über 14/18 °C bis auf 14/14 °C, ab Woche 14 Cool Mor-

ning; Lüftungstemperatur 2 °C über Heiztemperatur

Bad Zwischenahn

nach dem Topfen zehn Tage 18/18 °C (tags/nachts),

ab Mitte März 16/18 °und Cool Morning, ab Anfang April 10/12 °C, Lüf-

tungstemperatur 2 °C über Heiztemperatur

kein Einsatz von Wuchshemmstoffen, einmal gestutzt in Bad Zwischenahn und Dresden

Bewertungskriterien

Blühbeginn: Zeitpunkt, an dem die Hälfte der Pflanzen der Versuchsparzelle mindestens zwei offene Blüten hat Gesamteindruck: bewertet zum Zeitpunkt des Blühbeginns mit Boniturnoten von 1 bis 9; 1 = schlechter Gesamteindruck, Bestand nicht attraktiv; 9 = sehr guter Gesamteindruck, attraktiver Bestand, viele Blüten Messungen in Woche 19

maximale Trieblänge, gemessen ab Topfrand

Anzahl der basalen Triebe

Verzweigung der basalen Triebe mit Boniturnoten 1 bis 9; 1 = unverzweigt, 9 = starke Verzweigung

Beate Kollatz | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abteilung Gartenbau Dresden-Pillnitz | beate.kollatz@smekul.sachsen.de|

Dr. Elke Ueber | Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Bad Zwischenahn, LWK Niedersachsen | elke.ueber@lwk-niedersachsen.de |

Wolfgang Henle | Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim | wolfgang.henle@sfg.bwl.de